Gilfert (2506 m) - Ostroute

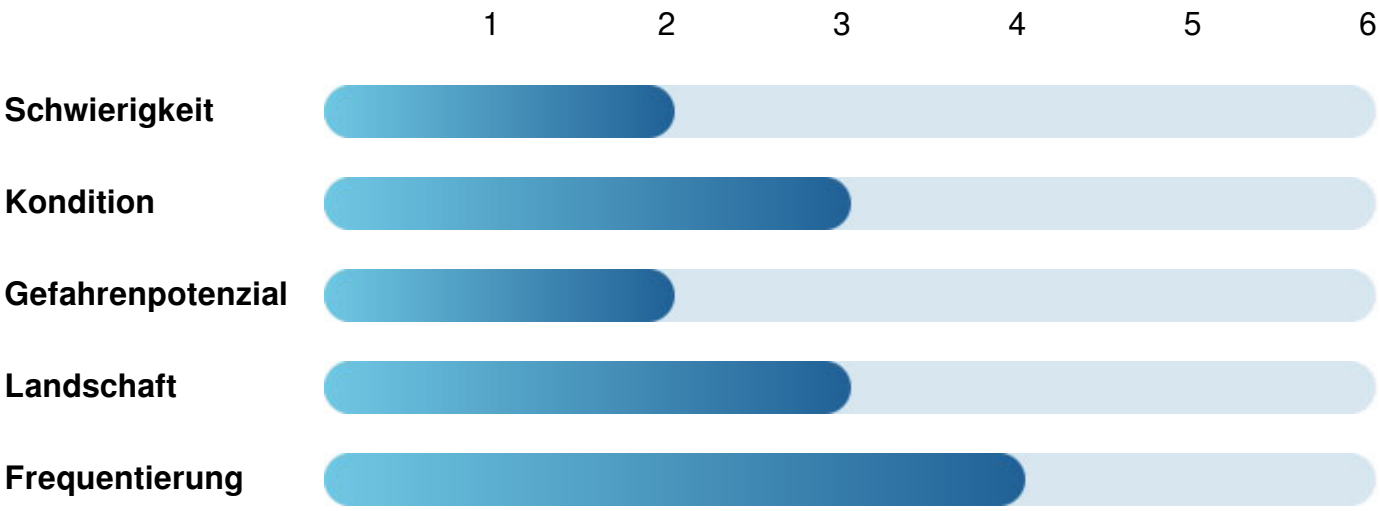
Skitour | Tuxer Alpen

1050 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Der Gilfert mit Anstieg von Weerberg ist einer der Skitourenklassiker der Tuxer Alpen und entsprechend beliebt. Im Frühwinter oder bei wenig Schnee empfiehlt sich allerdings der Anstieg von Hochfügen, da knapp die Hälfte der Strecke über bestens beschneite Pisten verläuft. Für einige Tourengeher ist das vielleicht ein kleiner Fehler einer sonst sehr lohnenden Skitour, aber es ist allemal besser als kaputte Ski.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Durch das Inntal bis nach Wiesing; hier biegt man ab auf die B169 ins Zillertal. Bei Fügen verlässt man die Bundesstraße und fährt über die Hochfügenerstraße in einigen Kehren hinauf nach Hochfügen. Am besten man parkt gleich in der Nähe des Doppelschleppliftes Lamark, also gleich am Anfang, wenn man Hochfügen erreicht, denn hier beginnt die Tour. Der Parkplatz ist gebührenpflichtig für Skitourengeher (5 Euro / Tag - Stand 2025).
Navi-Adresse: A-6264 Hochfügen (Fügenberg), Hochfügen 31

Ausgangspunkt:

Hochfügen (1474 m), großer Parkplatz des Pistenskigebiets

Route:

Beim Doppelschlepplift „Lamark“ steigt man am Rand der Piste auf. Bei der Bergstation könnte man über den Lamarkalm-Niederleger auch einer Straße folgen, doch die meisten wählen lieber die bequeme Variante und folgen einfach der Piste, die hier die Bachseite wechselt. Weiter am Pistenrand bis unterhalb des Lamarkalm-Hochleger (ca. 1940 m). Hier verlässt man die Piste und spurt flach Richtung Nordwest. Schöne Böden (Spitzlahn) und ein einladender Hang ziehen hinauf in Richtung eines Vorgipfels des Gilfert, wobei man auf etwa 2150 Meter nach links zieht und durch eine Mulde die Kammhöhe erreicht. Ab hier folgt man dem Südrücken, wobei man auf Wechten achten muss, bis zum Vorgipfel. Im leichten Auf und Ab weiter bis zum Gilfert, wobei dieser Abschnitt skifahrerisch nicht lohnend ist, aber wegen der schönen Aussicht ins Inntal keinesfalls versäumt werden sollte.

Anfahrt:

1. Zurück zum Vorgipfel, dann ist eine direkte Einfahrt in den schönen Südhang möglich. Auf ca. 2150 m

© Tourentipp.com 2026

trifft man auf die Anstiegsroute; auf ihr zurück ins Skigebiet.
2. Tipp: Wer mit offenen Augen unterwegs ist, der entdeckt so manch lohnende Variante. Bei lawinensicheren Verhältnissen gibt es entlang des Südrückens mehrere Einfahrtsmöglichkeiten in den Südhang. Etwas südlich des Punktes, an dem man den Kamm erreicht, kann man direkt zum Lamark-Hochleger abfahren. Die Hänge kann man bereits beim Anstieg ausgiebig studieren und sich seine Line zurechtlegen. Oder man fährt vom Kamm zwischen Vor- und Hauptgipfel in das Kar östlich des Südhanges ab und durch dieses zu den Böden (Spitzlahn) und zurück ins Skigebiet.

Alternative:

Die Westroute von Weerberg aus finden Sie hier unter Gilfert-Westroute.

Charakter:

Kurzweilige, eher mäßig schwere Skitour mit maximal mäßig steilen Hängen (unter 30°), lediglich am Gipfelkamm und bei der Abfahrt durch die südseitige Mulde kurze, steile Passagen (30 bis 35°). Wegen des hohen Ausgangspunktes und der Möglichkeit im unteren Bereich die präparierte Piste zu benutzen, ist diese Skitour gerade zum Saisonstart und am Saisonende eine sehr gute Option.

Lawinengefahr:

Bei richtiger Spuranlage gering. Dennoch muss bei ungünstigen Verhältnissen die Situation in der Südmulde und den Osthängen des Gipfelkammes beobachtet und richtig eingeschätzt werden.

Exposition:

Nordost, Südost, Ost, Süd

Aufstiegszeit:

3 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: 1050 Höhenmeter; Distanz: 4,3 km (einfach)

© Tourentipp.com 2026

Jahreszeit:

Dezember bis Mai

Stützpunkt:

Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit. Ansonsten findet man während der Betriebszeiten der Lifte Einkehrmöglichkeiten im Pistengebiet.

Karte:

Alpenvereinskarte Tuxer Alpen, Blatt 33, 1:50.000. Erhältlich in unserem AV-Karten-Shop.

Autor:

Stefan Herbke

© Tourentipp.com 2026